



## PRESSEAUSSENDUNG

### **„Guat beinand“: Eigenes Logo für Wohlfühlprojekt**

Das Projekt „Guat beinand“ hat ein bewusst gelebtes Wohlbefinden zum Ziel. Der Bogen spannt sich hierbei von der gesunden Jause im Kindergarten bis hin zu einem maßvollen Umgang mit Suchtmitteln. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Suchtprävention bei Jugendlichen gelegt. Auf Initiative von Vizebgm. Hansjörg Obinger und Vizebgm. Lorenz Weran-Rieger wurde das „Wohlfühlprojekt“ in Zusammenarbeit mit Mag. Gerald Brandtner von akzente salzburg im Herbst 2004 gestartet. Da die Themen nur langfristig bearbeitet werden können, ist das gesamte Projekt auf mindestens zwei Jahre angelegt. Alle Aktionen werden in einer Trägergruppe besprochen, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Jugendrates und Jugendtreffs sowie aus Politik, Exekutive, Gastronomie, Kaufmannschaft, Stadtgemeinde und Bildungswerk zusammensetzt.

Zahlreiche Aktivitäten wurden bereits gesetzt: Neben Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Gastronomie, einem Brief an die Handelsbetriebe zur Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen beim Alkohol- und Zigarettenverkauf, einer „Cocktail-Night“ wurde auch ein Wettbewerb zur Erarbeitung eines eigenen Logos für das Projekt in den Bischofshofener Schulen durchgeführt. Der Erfolg war überwältigend: Nahezu alle Schulen beteiligten sich an dem Bewerb. Rund 250 Logovorschläge wurden eingereicht. Als "Guat beinand" Logo wurde der Entwurf von Verena Wimmer von der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik ausgewählt. Das Logo wurde als Aufkleber produziert und an alle Schulen verteilt. Es wird künftig das Markenzeichen für alle Aktionen im Rahmen des Wohlfühlprojektes "Guat beinand" sein.

Bildtext (Strauß/Stadtgemeinde Bischofshofen, Original in der Beilage)

*„Guat beinand“ in Bischofshofen: Die 2. Klasse der BAKIPÄD mit (Mitte) Mag. Gerlinde Scheitl und der Gestalterin des Logo Verena Wimmer sowie den Initiatoren Vizebgm. Lorenz Weran-Rieger (re.) und Vizebgm. Hansjörg Obinger.*

### **S-Pass für Jugendliche: Viel Spaß für wenig Geld**

Der S-Pass hat zwei Funktionen. Er ist die Jugendkarte in Salzburg, die für Jugendliche als anerkannter Altersnachweis im Rahmen des Salzburger Jugendschutzgesetzes gilt. Mit dem S-Pass können aber auch salzburgweit viele Vergünstigungen und Preisvorteile bei Musik, Kino, Sport, Kultur oder auch Shopping in Anspruch genommen werden. Im Rahmen des Projektes „Guat beinand“ beteiligt sich auch Bischofshofen an dieser Aktion. So bieten Sport Juss, bodyland, DM Drogeriemarkt, die Spielzeug Company, der Kulturverein Pongowe sowie alle Rechtsanwälte in Bischofshofen Preisnachlässe an. Berechtigter zum Besitz eines S-Passes ist, wer den Wohnsitz im Bundesland Salzburg hat und zwischen zwölf und 26 Jahre alt ist. Nähere Informationen unter [www.s-pass.at](http://www.s-pass.at). Anmeldeformulare liegen bei der Bürgerinformation im Stadtamt auf. Eine Beteiligung von weiteren Bischofshofener Firmen ist sehr erwünscht (Informationen im Stadtamt unter Tel. 2801-22).

Stadtgemeinde Bischofshofen  
Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing  
Mag. Ingrid Strauß  
Tel. 06462/2801-26  
E-mail: [presse@bischofshofen.sbg.at](mailto:presse@bischofshofen.sbg.at)  
[www.bischofshofen.sbg.at](http://www.bischofshofen.sbg.at)

Bischofshofen, am 7. Juli 2005